

Laibacher Zeitung



Abonnementpreis: Mit Postverendung: ganzjährig 30 K., halbjährig 15 K. Im Kontor: ganzjährig 27 K., halbjährig 14 K. Für die Zustellung ins Haus ganzjährig 2 K. — **Insertionsgebühr:** Für kleine Inserate bis zu vier Zeilen 80 h., größere per Zeile 12 h.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 8 h.

Die „Laibacher Zeitung“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die **Administration** befindet sich Miklosi-Strasse Nr. 16; die **Redaktion** Miklosi-Strasse Nr. 16. Sprechstunden der Redaktion von 8 bis 10 Uhr vormittags. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Manuskripte nicht zurückgestellt.

Telephon-Nr. der Redaktion 52.

Amflicher Teil.

Der Justizminister hat den Bezirksrichter und Berichtsvorsteher Jakob Antloga in Idria nach Litisch versetzt.

Nichtamflicher Teil

— (Krainischer Landtag.) Im gestrigen Bericht ist nach dem Antrage des Abg. Dr. Lampe, betreffend die Beschlußfassung über den Antrag des Verifikationsausschusses, durch ein Versehen folgender Satz ausgeblieben:

Der Antrag, über den im Sinne der Geschäftsordnung eine Debatte nicht zulässig ist, wird einseitig angenommen.

— (Stellung im Jahre 1914.) Das k. k. Ministerium für Landesverteidigung hat im Einverständnis mit dem k. und k. Kriegsministerium im Hinblick auf die erforderliche Verschiebung der diesjährigen Hauptstellung nachstehendes verfügt:

1.) Die ständigen Stellungskommissionen haben in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern im Monat März am 5., 12., 20. und 27., im Monat April am 3., 14., 20. und 27., in den Ländern der hl. ungarischen Krone und in Bosnien und der Herzegowina in diesen Monaten nach Bedarf zu amtieren. Sollte der Beginn der Hauptstellung im Jahre 1914 für den Monat März oder April festgesetzt werden können, entfallen naturgemäß die noch erübrigenden Stellungen der ständigen Stellungskommissionen. 2.) Die in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern heimatsberechtigten, im Jahre 1914 in der 1., 2., 3. oder einer höheren Altersklasse stehenden Stellungspflichtigen können, über ihre Bitte, ihrer Stellungsspflicht bei einer in den Monaten März oder April in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern, oder in den Ländern der hl. ungarischen Krone, oder in Bosnien und der Herzegowina amtierenden ständigen Stellungskommission am Genüge leisten, wenn ihre Identität im Sinne des § 58 : 6 W. V. I. zweifellos nachgewiesen ist. Im etwaigen Zweifeln zu begegnen, wird ausdrücklich betont, daß die Assentierung dieser Wehrpflichtiger bei einer ständigen Stellungskommission nicht als freiwilliger Eintritt im Sinne des § 19 W. V. I. aufzufassen ist. Solche Wehrpflichtige haben das Ansuchen um die Bewilligung zum Erscheinen bei einer ständigen Stellungskommission sogleich bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde einzubringen, welche die Abstellung bei einer ständigen Stellungskommission veranlaßt. Bezüglich der Feststellung der Reise- und Geschäftspläne für die Hauptstellung 1914 hat sich das k. k. Ministerium für Landesverteidigung die Erlassung weiterer Weisungen vorbehalten.

— (Vom Mittelschuldienste.) Der k. k. Landeslehrerrat für Krain hat die Ernennung des Supplenten am fürstbischöflichen Privatgymnasium in St. Veit ob Laibach Josef Prešern zum wirklichen Lehrer an der genannten Anstalt mit dem Titel Professor zur Kenntnis genommen.

— (Militär- und Zivil-Skivettläufe in Woiwina.) Die gestern unternommene Exkursion ergab, daß die Schneeverhältnisse derzeit noch sehr gut sind; in den höheren Lagen liegt sogar Pulverschnee. Die Laufstrecke mit einer Länge von neun Kilometern ist bereits mit roten und gelben Fahnen markiert. Das Rennen findet im Gebiete der Crna prst statt. Die Herren Offiziere sowie die Mannschaftspatrouillen der Regimenter versammelten sich um 7 Uhr früh vor dem Hotel Triglav. Gemeinamer Aufstieg zum Start um halb 8 Uhr früh.

— (Maskenredoute des Oesterreichischen Flottenvereines.) Für die morgen stattfindende Maskenredoute gibt sich reges Interesse kund und der Abend verspricht ein fröhliches Glitzfest zu werden. Maskenzwang gibt es nicht, doch sind Dominos u. sonstige Masken zur Belebung des Gesamtbildes erwünscht. Die Herren werden ersucht, ausschließlich in Frack oder Smoking zu erscheinen.

— (Laibacher Deutscher Turnverein.) Die nächste Kneipe findet heute abends um 10 Uhr im Zahnzimmer statt. Herr Dr. S. von Schoepl wird über den heimatischen Dichter F. Goltisch sprechen.

— (Vortrag.) Sonntag den 15. d. M. um halb 5 Uhr nachmittags wird Herr Musealadjunkt Dr. Josef Mal im hiesigen „Kofodelski dom“ einen Vortrag über die Türken vor Wien im Jahre 1683 halten. Den Vortrag werden 50 farbige skoptische Bilder erläutern.

— (Der Laibacher Häute-, Felle- und Rauchwarenmarkt.) der vom 25. bis 27. v. M. in den Lagerräumen der „Balkan“-Handels-, Expeditions- und Kommissions-A.-G., Wienerstraße 33 abgehalten wurde, gestaltete sich infolge außergewöhnlich zahlreicher Beteiligung von Käufern aus verschiedenen Städten, wie aus Leipzig, München, Budapest, Kolomea, Roß-Sexten, Villach Linz, Sissek, Warasdin etz. sehr lebhaft. Infolge der zurückgegangenen Preise speziell für Rauchwaren in der Höhe von 20 bis 30 Prozent vom Vorjahre, worauf die Verkäufer nicht gefaßt waren, da sie sich nach den Preisen des vorjährigen Marktes richteten und ihre Ware auch darnach kauften, zeigte sich am ersten Tage Flaueheit. Nachdem aber die Verkäufer die Situation erkannt hatten, war der Markt die weiteren zwei Tage sehr lebhaft, so daß der größte Teil der auf den Markt gebrachten Ware verkauft wurde. Es gelangten folgende Sorten von Häuten und Rauchwaren zur Veräußerung: 300 Rindschäute trocken, 30 bis 40 Rindschäute gefalzen, 5000 Schafsfelle, 400 Ziegenfelle, 800 Rehfelle, 400 Dachsfelle, 5000 Hasenfelle, 1200 Füchse, 200 Edelmarder 400 bis 500 Steinmarder, 200 bis 300 Iltise, 50 Fuchshottern, ferner kleinere Partien von Wilschichten, Wildkagen, Wieseln etz.. Das tiefe Sinken der Preise ist dem Umstande zuzuschreiben, daß das Rauchwarengeschäft in Leipzig, das als maßgebend gilt, im Vorjahre eine Krisis überstehen mußte, so daß viel vorjährige Ware zurückblieb. Die Preise der Füchse fielen auch aus dem Grunde, weil nach der letzten Pariser Mode statt der Füchse Iltise in Mode kommen, nach denen starke Nachfrage herrschte. Von allen Rauchwaren giengen besonders die Preise der Hasenfelle stark zurück, und zwar wegen der Mode der kleinen Damenhüte, weswegen niedrigerer Konsum an Hasenfellen vorhanden ist. Außerdem hat sich ein Kartell der Hasenfellhändler gebildet, das nur nach den von ihnen selbst festgestellten Preisen einkauft. Eine Besserung wird voraussichtlich nicht eintreten, weswegen man beim Einkauf vorsichtig sein muß, um sich vor Verlusten zu schützen. Dies gilt auch für andere Rauchwaren. Die „Balkan“-A.-G. wird den P.T. Interessenten und Verkäufern die voraussichtlichen Preise für den nächstjährigen Markt rechtzeitig bekanntgeben.

Telegramme

des k. k. Telegraphen-Korrespondenz-Bureaus.

Wien, 12. Februar. Ueber Parole der sozialdemokratischen Partei veranstalteten 2000 Arbeitslose heute vormittags einen stillen Demonstrationzug vom Schwarzenbergplatz bis zum Rathause. An dem Zuge beteiligten sich auch zahlreiche sozialdemokratische Mitglieder des Reichsrates, des Landtages und der Gemeinde. Die Zugänge zum Parlament

und zum Rathause waren von einem Polizeifordon abgesperrt. Die Demonstration verlief vollkommen ruhig. Um 11 Uhr löste sich der Zug auf, ohne daß es zu Zusammenstößen gekommen wäre.

Triest, 12. Februar. Heute vormittags wurde der Betriebsingenieur der Maschinenfabrik des Stabilimento Tecnico Triestino in St. Andrea, Hans Pichler, von einem entlassenen Arbeiter, dem 34jährigen Mario Zanier, aus Rache durch einen Revolverchuß schwer verwundet und erlag zwei Stunden später im allgemeinen Krankenhaus seiner Verletzung. Der Attentäter, ein Sohn des im genannten Etablissement seit mehr als 40 Jahren bediensteten Vorarbeiters Karl Zanier, entzog sich durch Flucht der Festnahme. Er hatte drei Schüsse abgefeuert. Ein im gleichen Zimmer befindlicher Vorarbeiter entging dem Tode nur dadurch, daß er sich rechtzeitig bückte. Der getötete Ingenieur war bereits am 5. März v. J. Gegenstand eines Anschlages seitens eines Arbeiters. Die Arbeiter der Maschinenfabrik des Stabilimento Tecnico Triestino — etwa 900 an der Zahl — haben anlässlich des Attentates die Arbeit niedergelegt und sich im Arbeiterheime zu einer vertraulichen Besprechung versammelt.

Prag, 12. Februar. Heute wurde hier ein Mann verhaftet, der in der Uniform eines Zugführers Hoteldiebstähle verübt hatte. Bei der Einnahme gestand der Dieb, mit dem Mörder der Prostituierten Muhr in Josefstadt identisch sein. Es wurde sichergestellt, daß der Verbrecher der 1890 in Wien geborene Leopold Socher ist. Im Laufe des Verhöres gestand Socher, auch den Mord an der Prostituierten Miki Schmied in Wien verübt zu haben. Die der letztern geraubten Gegenstände habe er einem Dienstmanne in der Mariahilferstraße zur Verpfändung übergeben und hierfür 300 K erhalten. Den Pfandschein habe er vernichtet.

Lemberg, 12. Februar. Heute erneuerten sich hier Straßenanjammlungen der Arbeitslosen. Abg. Breiter führte eine Abordnung zum Statthalter und zum Landmarschall. Anfangs verhielten sich die Gruppen der Arbeitslosen, die in verschiedenen Stadtteilen auftauchten, ruhig. Später kam es jedoch wiederholt zu Ausschreitungen. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die Marktplätze werden polizeilich bewacht.

Agram, 12. Februar. Seine Majestät hat die mit Entschliezung vom 12. Oktober 1895 dem kgl. kroatischen Landestheater bewilligte Jahressubvention vom 1. Jänner d. J. an auf das Doppelte, d. i. auf 40.000 K., erhöht.

Durazzo, 12. Februar. Anlässlich der Ankunft Essad Paschas und der Deputation, die sich zum Bringen zu Wied begeben wird, hatte sich in den Straßen und am Strande eine große Menschenmenge angesammelt. Auf dem Wolo hatte eine Ehrenkompanie Aufstellung genommen. Essad Pascha hielt nach seiner Ankunft an die Versammelten eine Ansprache, in der er die historische Bedeutung des Tages hervorhob, den Albanien heute begehe, in dem es nach Beendigung des folgenschweren Balkankrieges seine Vertreter dem Fürsten entgegenendet, mit dessen Ankunft nach Jahren traurigen Schmachtes unter fremdem Joche eine Aera der Freiheit und des Fortschrittes anbrechen werde. Essad Pascha schloß seine Ansprache mit Hochrufen auf den kommenden Herrscher und auf Albanien, in welche die Versammelten begeistert einstimmten. Nach einer Erwiderrungsrede aus der Mitte der Versammelten brach die Menge in lebhaften Hochrufen auf Essad Pascha aus. Auf dem Wege zur Landungsstelle leistete die Ehrenkompanie der Abordnung die Ehrenbezeugung. Dann erfolgte die Ueberfahrt zum Dampfer, mit dem die Abordnung ihre Reise antrat.

Athen, 12. Februar. „Nea Zmera“ will aus einwandfreier Quelle erfahren haben, daß die griechische Regierung darangehe, mächtige Schiffseinheiten zu erwerben, wodurch Griechenland die Vormacht im Ägäischen Meere gesichert würde.

London, 12. Februar. Die von Carnegie gestiftete Bibliothek in Northfield bei Birmingham ist heute früh niedergebrannt. Wie es scheint, liegt ein Anschlag von Anhängerinnen des Frauenstimmrechtes vor.

Birmingham, 12. Februar. Der Türhüter im Hause des verstorbenen Arthur Chamberlain fand heute morgens eine mit Pulver gefüllte Gasröhre mit einer Zündschnur, die durch eine Lampe hätte entzündet werden sollen, die aber ausgelöscht war. In der Nähe lag eine Postkarte an den Minister des Innern, anscheinend von Frauenrechtlerinnen herrührend, mit der Bemerkung, daß der Kriegszustand fortbestehe.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306,2 m. Mittl. Luftdruck 736,0 mm

Table with columns for date, time, barometer, temperature, wind, and sky conditions. Includes data for Feb 12 and 13.

(Das mit Naturprodukten so reich gesegnete Ungarn) hat in seiner natürlichen Hunyadi János Bitterquelle, deren geschäftlichen Betrieb Andreas Saxelehner vor fünfzig Jahren in Angriff nahm, einen Nationalität, dessen Ruhm auf der ganzen Welt verkündet wird. Um von Tausenden von Altzeiten nur eines herauszugreifen, urteilt ein Professor der medizinischen Fakultät in St. Paulo (Brasilien) wörtlich: „Seit 1882 wird das durch seine Eigenschaften so hervorragende Hunyadi János Bitterwasser von mir in allen den Fällen angewendet, wo der Kliniker ein mildes Abführmittel braucht, und auch dann, wenn der katarthaltige Zustand der Verdauungswege die Anwendung irgend eines anderen Heilmittels verbietet. Nach meiner Erfahrung ist Hunyadi János eines der besten Mittel zur Heilung von gastro-hepatischen Leiden und auch dasjenige, welches sowohl von den Frauen als auch von den Kindern am leichtesten vertragen wird.“

Seit Bestehen des coffeinfreien Kaffee Hag braucht der Kaffeegegniß nicht mehr verboten zu werden. Kaffee Hag, coffeinfreier Bohnenkaffee, löst keine Erregung des Herzens aus. (Geheimrat Excellenz v. Leyden. Vortrag „Herznerose und deren Behandlung“.) „Coffeinfrei“, Kaffeehandels-Gesellschaft m. b. S., Wien I., Tuchlauben 7.

Na znanje!

Od danes dalje bom plačeval samo take terjatve, račune, dolgove itd., ki izvirajo iz tega, da sem sam kaj ustno ali pismeno naročil ali kupil. Pismena naročila morajo imeti moj svojeročni podpis.

V Ljubljani, dne 12. februarja 1914.

Ubald pl. Trnkóczy.

Zur gefl. Beachtung!

Von heute ab bezahle ich nur solche Forderungen, Rechnungen, Schulden etc., die aus Aufträgen, Bestellungen, Käufen u. dergl. entstanden sind, welche von mir selbst mündlich oder, mit meiner Unterschrift versehen, schriftlich gemacht wurden.

Laibach, 12. Februar 1914.

Ubald v. Trnkóczy.

Die ältesten Windmühlen der Welt sind die Windmühlen von Moos, in nächster Nähe der alten ägyptischen Seestadt Alexandria. Die Mühlen, die von den alten Ägyptern bereits zur Mehlgewinnung benutzt wurden, werden auf ein Alter von 3000 Jahren geschätzt und sind zum Teil noch gut erhalten. Aus geschichtlichen Forschungen geht ferner hervor, daß die alten Ägypter nicht nur Mehl aus ihrem Getreide machten, sondern daß sie es auch zur Zubereitung von Getreidekaffee verwendeten. Insbesondere stellten sie diesen aus der Gerste her, die geröstet und mit Wasser aufgekocht wurde. Die Gerste, die somit schon bei den Naturvölkern der alten

Welt ein uraltes Bürgerrecht genoß, hat auch in neuerer Zeit ihren alten Ruf wieder bewährt. Das zeigt am deutlichsten der über die ganze Welt verbreitete, aus gemälzter Gerste hergestellte Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee. Der Name Malzkaffee gilt aber nur für ein Fabrikat, welches tatsächlich aus Malz hergestellt ist. Das Malzen oder Keimen der Gerste hat die Wirkung, daß vorher unlösliche Reservestoffe des Gerstenkorns in lösliche, leichtverdauliche Nährstoffe verwandelt werden, während ungemälzte Gerste durch den menschlichen Organismus nur schwer verdaut wird. Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee kann nur aus bester keimfähiger Gerste hergestellt werden. Ihm ist außerdem nach einem bewährten Verfahren das beliebte kaffeeähnliche Aroma verliehen. Daher wird er auch von verwöhnten Kaffee Liebhabern auf der ganzen Welt, von den Völkern aller Sprachen und Nationen gern getrunken.



Amtsblatt.

Štev. 2670

Razglas.

V smislu deželnega zakona s 17. dne junija 1870, št. 21 dež. zak. o varstvu zemljiških pridelkov proti škodi gosenic, hroščev in drugih škodljivih mrčesov, se naroča vsem posestnikom, uzi-valcem in najemnikom zemljišč v ozemlju mestne občine ljubljanske, da jim je

do 15. aprila letos

svoje sadno in olepševalno drevje, grmovje, seči, lesene vrtno plotove in hišne stene na vrtilih, na poljih in na travnikih očistiti zapredenih gosenic, mrčesnih jajec in zapredkov (ličin) in sežgati, ali kakor si bodi pokončati nabrana goseničja gnezda in jajca.

Prav tako je gosenice, ako se spomladi pokažejo na drevju, grmovju in rastlinah, kakor tudi zapredke pokončati kakor hitro mogoče, a najdalje do 15. maja.

Kadar se drevje, ki so ga napadle gosenice, poseka, ali kadar se veje, ki so jih napadle gosenice, odsekajo, tedaj se tako drevje oziroma take veje ne smejo pustiti v tem stanu ležati, ampak morajo se gosenice obrati od njih ali pa drevje in veje precej sežgati.

Dalje morajo gori imenovane osebe hrošče, dokler letajo, od svojega sadnega in lepotelega drevja, lepotelega grmovja in drevoredov, potem od drevja ob gozdnih robovih v istih slučajih, kjer je tega treba zaradi bližine, vsak dan, zlasti ob ranih urah otresati in pokončavati ali obračati kmetijstvu na korist.

Na polju se morajo črvi (podjedi, ogrci) pri oranju ali kopanju zemlje precej za plugom, motiko ali lopato pobirati in takoj pokončati.

Če se bode kdo obotavljajal gori navedena opravila izvršiti do določenega časa, jih bode mestna občina dala izvršiti na njegove stroške, vrhu tega pa se mu naloži na korist občinske blagajne globa od 2 do 20 K, in če bi se to ponovilo, do 40 K; kdor bi ne mogel plačati globe, bode kaznovan z zaporom od 12 ur do 4 dni.

Mestni magistrat ljubljanski, dne 4. februarja 1914.

565

Kundmachung.

In Gemässheit des Landesgesetzes vom 17. Juni 1870, Zl. 21 L.-G.-Bl., betreffend den Schutz der Bodenkultur gegen Verheerung durch Raupen, Maikäfer und andere schädliche Insekten, wird angeordnet, dass alle Besitzer, Fruchtnießer und Pächter von Grundstücken im Gebiete der Stadtgemeinde Laibach

bis Mitte April d. J.

ihre Obst- und Zierbäume, Gesträuche, Hecken, hölzernen Gartenzäune und Hauswände in den Gärten, auf den Feldern und Wiesen von den eingesponnenen Raupen, Insekteneiern und Puppen zu reinigen und die eingesammelten Raupen-ester und Eier zu verbrennen oder sonst zu vertilgen haben.

Auf gleiche Weise sind die Raupen, sobald im Frühjahr auf Bäumen, Gesträuchen Kulturpflanzen zum Vorschein kommen, auch die Puppen ehetunlichst, längstens bis 15. Mai, zu vertilgen.

Werden Bäume, welche von Raupen befallen sind, oder von Raupen befallene Aeste abgestanden, so dürfen dieselben nicht im unabgerauperten Zustande liegen gelassen, sondern müssen raupt oder sogleich verbrannt werden.

Ebenso haben die obgenannten Person Maikäfer während ihrer ganzen Flugzeit ihren Obst- und Zierbäumen, Ziergesträuchen und Alleebäumen, dann von den Bäumen Waldrändern in den Fällen, wo es wegen Nähe erforderlich ist, täglich besonders in den frühen Morgenstunden abzuschütteln und zu vertilgen oder zu landwirtschaftlichen Zwecken zu verwenden.

Im Baufelde sind beim Auibruche des Pfluges die Engerlinge hinter dem Pfluge, der Haufschaufel aufzulesen und ebenfalls sogleich zu vertilgen.

Sollte die Vornahme der obbezeichneten richtung bis zur festgesetzten Zeit unterlassen werden, wird die Stadtgemeinde dieselben Kosten der Säumigen vornehmen lassen, dem wird gegen den Säumigen eine meindekasse einzuzahlende Geldstrafe von 20 Kronen und im Wiederholungsfall eine Arreststrafe von 12 Stunden bis zu verhängt werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Februar 1914.

522

Offertauschreibung.

Auf den Reichsstraßen des k. k. Baubau-Rudolfswert gelangen im Jahre 1914 die Konservationsarbeiten zur Ausführung, und zwar:

1. Auf der Agramer Reichsstraße.

Die Konservationsarbeiten an der Munkendorfer Gurfbrücke im Kilometer Betrage von 5700 K.

2. Auf der Karlstädter Reichsstraße.

Die Konservationsarbeiten an der Wörtlinger Kulpabrücke im Kilometer Betrage von 9000 K.

Hiefür werden nur schriftliche Offerte angenommen, welche mit der Kassaerlagsanmeldung f. k. Steueramtes in Rudolfswert über die Anbotsumme für das offerierte Objekt und nach einem amtlichen, mit einem K. k. Bezirksamte versehenen Offertformulare verfaßt, bei der Abteilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert spätestens am

28. Februar 1914

um 10 Uhr vormittags in versiegelten „Offert für...“ bezeichneten Kuverts reichen sind.

Zur Offertlegung wird jedermann zugelassen, berechtigt ist, rechtsgültige Verträge zu schließen. Auf später einlangende Offerte oder auf nicht vorschriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen.

Die Arbeiten sind sofort nach Zuschlagserteilung, welche der k. k. Landesregierung ohne Rücksicht die Höhe der Anbote vorbehalten ist, in Angriff zu nehmen und spätestens bis zum

15. August 1914

zu vollenden. Die zur Grundlage für die Offertverhandlungen dienenden Behelfe, als Offertformulare, Konkurrenzbestimmungen, summarisches Maß mit der Arbeitsbeschreibung, sowie die meinen und speziellen Baubedingnisse, können den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Bauleitung Rudolfswert eingesehen, bezw. zum Zwecke der Offertstellung von dort bezogen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 4. Februar 1914.

Ponudbeni razpis.

Na državnih cestah stavbenega okrajnogo fovo se bode v letu 1914 oddala sledeča komunalna dela in sicer:

1.) Na zagrebški cesti:

Konservacijska dela pri lesenem mostu preko Krški vasi v km. 109.2 v znesku 5700 K.

2.) Na karlovški cesti:

Konservacijska dela pri lesenem mostu preko Metliki, v km. 29.0 v znesku 5700 K.

Za to razpravo se sprejemajo le pismene ponudbe, ki morajo biti opremljene z vložno pobotnico c. kr. davkarskega urada v Rudolfovem, da je ponudnik položil 5% vadij, zračunjen po ponudbeni vsoti za dotični objekt, spisane po vzorcu, ki se dobi pri podpisnem uradu, kolektivane s kolekom 1 K ter v zapečatenih zavitkih, ki so označene kot „Ponudbe za —“ najkasneje dne 28. februarja 1914 ob 10 uri dopoldne vložene pri stavbenem oddelku c. kr. okrajnega glavarstva v Rudolfovem.

Ponudbe vložiti je dovoljeno vsakemu, ki je opravičen pravomočne pogodbe sklepati. Ponudbe, ki bi pozneje dospele, ali ponudbe, ki niso po predpisu sestavljene, se ne vpoštevajo.

Z delom se mora takoj po domiku, kojega odobrenje je ne glede na višino ponudbe pridržano c. kr. deželni vladi v Ljubljani, pričeti, in se mora isto do 15. avgusta 1914 dokončati.

Za ponudbe potrebni formularji s konkurenčnimi določili vred, sumarični proračuni s popisom posameznih del, kakor tudi občin in podrobni stavbeni pogoji se morajo vsak dan ob navadnih uradnih urah vpogledati pri zgoraj omenjenem stavbenem uradu, kjer se tudi na željo ponudnikom izročijo prepisi za ponudbo potrebnih pri log.

C. kr. okrajno glavarstvo Rudolfovo, dne 4. februarja 1914.

493 3—1 3. 299 B. Sch. R.

Schriktelle.

An der zweifklassigen Volkshule in Billichberg wird hiemit eine Schriktelle zur definitiven Besetzung ausgehrieben. Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgehriebenen Wege bis

4. März 1914

hieramts einzubringen. Auch haben für die definitive Anstellung die im krainischen öffentlichen Volkshuldienste noch nicht definitiv angestellten Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. f. Bezirkschulrat Littai am 3. Februar 1914.

574 Geich.-Z. E 497/13/7

Verpachtung eines Schaufgewerbes.

Zufolge Beschlusses vom 5. Februar 1914 E 497/13/6 findet am

7. März 1914

vormittags 11 Uhr bei diesem Gerichte Zimmer Nr. 1 die Zwangsverpachtung des in Obermösel Haus Nr. 41 betriebenen Gasthausgewerbes samt der demselben zu Grunde liegenden Konzession mittels öffentlicher Versteigerung statt. Die Verpachtung erfolgt vorläufig für 1 Jahr, und zwar ohne Inventar. Der Ausrußpreis und zugleich das geringste Gebot beträgt 800 K; unter diesem Betrage findet die Verpachtung nicht statt. Die Pachtbedingungen können von den Pachtlustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte Zimmer Nr. 4 während der Geschäftsstunden und am Tage der Versteigerung bei dem dieselbe leitenden Beamten eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 9. Februar 1914.

573 C 28/14/1

Edikt.

Wider den Verlaß nach Andreas Kom von Kummerdorf wurde von Floriana Kojar, Besitzerin in Kummerdorf, durch Dr. Kiehl, Advokat in Gottschee, wegen 500 K 70 h eine Klage angebracht. Die Tagsetzung wurde für den

20. Februar 1914

vomittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 3 anberaumt. Der zur Wahrung der Rechte des beklagten Verlasses zum Kurator bestellte Oberoffizial a. D. Anton Jonke in Gottschee wird ihn so lange vertreten, bis eventuelle Erben sich entweder bei Gerichte melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen.

K. f. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 9. Februar 1914.

556 PräS: 289/14 | 17a/9

Oklic.

C. kr. okrožne sodnije predsedništvo v Rudolfovem naznanja, da so bile pod skrbstvo dejane naslednje osebe in sicer c. kr. okrajne sodnije v

1) Krškem: a) dne 31. oktobra 1913 L 9/13 Ivan Steiner, bivši fotograf iz Krškega, radi bedosti; skrbnik g. Hinko Stanzer, posestnik in trgovec v Krškem, b) dne 10. novembra 1913 L 5/13 Janez Ilc, posestnik v Crešenjcah št. 7, radi slaboumnosti; skrbnik g. Martin Ilc, posestnik

v Crešenjcah št. 68, c) dne 10. novembra 1913 L 10/13 Uršula Verček, posestnika žena iz Ravnega št. 8, radi slaboumnosti; skrbnik g. Martin Vrček, posestnik v Ravnem št. 8, d) dne 25. decembra 1913 L 12/13 Leopold Bizjak, posestnik mož iz Dobrave pri Raki, radi slaboumnosti; skrbnik g. Franc Duh, posestnik iz Dolenjevsi št. 16;

2) Vel. Laščah: dne 21. novembra 1913 L 8/13 Mihael Rivec, krojač v Vel. Laščah št. 85, radi bedosti; skrbnik g. Anton Gačnik, posestnik v Vel. Laščah št. 80;

3) Višnji gori: a) dne 12. novembra 1913 L 5/13 Marija Habjan, vžitkarica iz Vrha pri Višnjigori, radi blaznosti; skrbnik g. Jože Habjan, vžitkar iz Vrha pri Višnjigori; b) dne 9. decembra 1913 L 9/13 Jožef Krištof, posestnik iz Št. Vida, radi zapravljivosti; skrbnik g. Alojzij Ceglar, posestnik iz Št. Vida;

4) Žužemberku: dne 5. svečana 1914 L 1/14 Marija Konte, kočarja hči iz Žužemberka št. 100, radi bedosti; skrbnik g. Karol Nahtigal, posestnik v Žužemberku št. 158.

Rudolfovo, dne 9. januarja 1914.

524 C II 26/14 | 1

Oklic.

Zoper odsotna a.) Romana Peresini b.) Julija Meneghini bivša opekarja v Kosezah sedaj neznanega bivališča se je podala po Mariji Petkovšek, trgovki v Trnovem tožba zaradi 653 K 40 h s. prip.

Narok za ustno sporno razpravo se je določil na dan

18. februarja 1914 ob 9. uri dop.

v sobi št. 5.

V obrambo pravic tožencev postavljen kurator g. Andrej Uršič v Il. Bistrici ju bo zastopal dokler se ne oglasita pri sodišču ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Il. Bistrici, odd. II., dne 3. februarja 1914.

241 E 321/13 | 9

Oklic.

Pri podpisanem sodišču bo dne

19. februarja 1914

ob 10. uri dopoldne dražba zemljišč vl. št. 31, 56 in 100 k. o. Velkivrh, hiša št. 17 na Velikem vrhu z gospodarskimi poslopji in raznimi zemljiškimi parcelami.

Zemljiška knjiga Velki vrh, vl. št. 31, cenilna vred. K 5895.—najmanjši ponudek K 3930.— vl. št. 56, cenilna vrednost K 420.— najmanjši ponudek K 280.— vl. št. 100, cenilna vrednost K 120.— najmanjši ponudek 80.—

Pod temi zneski se ne prodaja.

C. k. okrajno sodišče v Ložu, dne 12. januarja 1914.

Was jedes Fräulein vor der Ehe wissen soll 6—1
367
auch verheirateten Damen nur zu empfehlen. Buch gegen Einsendung von K 2-50, auch Briefmarken oder Nachnahme, von M. Schmidt, Auerbach, Vogtland, Burgstrasse 5.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Kronendorfer als natürliches Tafelwasser ersten Ranges und als Heilwasser gegen die Leiden der Atmungsorgane des Magens und der Blase bestw empfohlen
Hauptdepot in Laibach: Michael Kastner.

Neuestes Heft der Musik für Alle
Die Walküre
von Richard Wagner
Preis des Heftes 60 Heller
Verlag Ullstein & Co, Berlin - Wien
Zu beziehen durch:
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

Chrisant Ladstätter und Frau geben im eigenen und im Namen ihrer Kinder die tiefbetäubende Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Sohnes
Chrisant
Realschülers
welcher am 13. Februar um 3 Uhr früh nach langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden im 15. Lebensjahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist.
Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag am 15. Febr. um 3 Uhr nachmittags im Trauerhause in Domschale eingesegnet und dann auf dem Ortsfriedhofe zur letzten Ruhe bestattet.
Die heil. Seelenmessen werden in der Pfarrkirche zu Domschale Montag am 16. Februar gelesen werden.
Um stilles Beileid wird gebeten.

Bei ruhigem Nachdenken muß man darauf zurückkommen, daß die

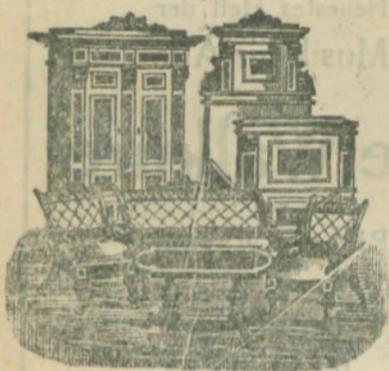
Kaffeemelangen des Karl Planinšek

in Aroma und Ausgiebigkeit die besten sind.
Zu haben in der Rösterei **Ecke**
Wiener Straße - Gerichtsgasse und
im Spezereigeschäfte **Wiener Straße**
Nr. 6. 4560 24-9

Möbelhandlung

R. LANG, Laibach

Martinsstraße.



Reiches Lager von Möbeln aller Art in jeder Preislage wie:

Spiegel, Bilder in allen Größen, altdeutsche Schlafzimmer, Dekorations-Divans, **Spezialist in Brautausstattungen**, Salon- und Sitzgarnituren, Eisenmöbel, Kinderbetten, **komplette Einrichtungen für Villen.**

Spezialität. Gasthaussessel, Drahtnetzmatratzen, Afrique- und Roßhaarmatratzen. In stets lagernd, lackierte Möbel aus weichem Holz sowie alle Küchenmöbel etc.

Solide Bedienung. Billige Preise.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1913.

Abfahrt von Laibach (Südbahn):

- 6 Uhr 54 Min. früh: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 7 Uhr 32 Min. früh: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 9 Uhr 09 Min. vorm.: Personenzug nach Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien S.-B., Linz, Prag, Dresden, Berlin, Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Köln.
- 11 Uhr 30 Min. vorm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 1 Uhr 30 Min. nachm.: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Strascha-Töplitz, Gottschee.
- 3 Uhr 40 Min. nachm.: Personenzug nach Neumarkt, Aßling, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.
- 6 Uhr 34 Min. abends: Personenzug nach Neumarkt, Aßling mit Schnellzugsanschluß nach Klagenfurt, Wien Westb., Villach, Bad Gastein, Salzburg, München, Innsbruck, Frankfurt, Wiesbaden, Köln, Düsseldorf, Vlissingen, Tarvis.
- 7 Uhr 46 Min. abends: Personenzug nach Großlupp, Johannisthal, Rudolfswert, Gottschee.
- 10 Uhr 01 Min. nachts: Personenzug nach Aßling, Villach, Klagenfurt, Görz, Triest.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahn):

- 7 Uhr 32 Min. früh: Gemischter Zug nach Stein.
- 1 Uhr 50 Min. vorm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 7 Uhr 12 Min. nachm.: Gemischter Zug nach Stein.
- 1 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug nach Stein.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten sind nach mitteleuropäischer Zeit angegeben.

54353 52-50

Ankunft in Laibach (Südbahn):

- 7 Uhr 25 Min. früh: Personenzug von Aßling mit Schnellzugsanschluß von Berlin, Dresden, Prag, Linz, Klagenfurt, München, Salzburg, Bad Gastein, Villach, Triest, Görz.
- 8 Uhr 59 Min. früh: Personenzug von Gottschee Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.
- 9 Uhr 52 Min. vorm.: Personenzug von Aßling.
- 11 Uhr 14 Min. vorm.: Personenzug von Tarvis, Görz, Aßling mit Schnellzugsanschluß von Wien Westb., Klagenfurt, Vlissingen, Düsseldorf, Köln, Wiesbaden, Frankfurt, München, Salzburg, Innsbruck, Bad Gastein, Villach.
- 3 Uhr 00 Min. nachm.: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.
- 4 Uhr 33 Min. nachm.: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.
- 8 Uhr 16 Min. abends: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz, Neumarkt.
- 9 Uhr 16 Min. nachts: Personenzug von Gottschee, Strascha-Töplitz, Rudolfswert, Johannisthal, Großlupp.
- 11 Uhr 31 Min. nachts: Personenzug von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Aßling, Triest, Görz.

Ankunft in Laibach (Staatsbahn):

- 6 Uhr 42 Min. früh: Gemischter Zug von Stein.
- 11 Uhr 00 Min. vorm.: Gemischter Zug von Stein.
- 2 Uhr 41 Min. nachm.: Gemischter Zug von Stein.
- 6 Uhr 15 Min. abends: Gemischter Zug von Stein.

Die k. k. Staatsbahndirektion Triest.

Täuschung oder Suggestion!

Man bietet dem Publikum seit Jahren Mundwasser an, die recht schön parfümiert sind. Das Publikum gebraucht diese und bezeichnet sie als sehr gut, weil sie gut schmecken ohne darüber Betrachtungen anzustellen, ob sie aber auch irgend einen **medizinischen** Wert besitzen. Würde es hierüber nachdenken, so würde es nicht den Hauptwert in den Geschmack legen, sondern auch nach den desinfizierenden Bestandteilen fragen. Auch ist es nicht einerlei, ob das Mundwasser einen unangenehmen Geruch **verdrängen** oder ob es ihn wirklich **beseitigt**. Ein gutes und wirksames Mundwasser soll nicht nur parfümieren, sondern es soll auch alle Gärungs- und **Ansteckungsstoffe** **stören, unangenehmen Geruch beseitigen** und trotzdem erfrischend wirken.

Nach diesen Grundsätzen ist **Pfefferminz-Lysoform** hergestellt. **Pfefferminz-Lysoform** ist nach den wissenschaftlichen Forschungen auch bisher als besten bekannten Mundwasser um das **Sechsfache** an Wirkung überlegen. Es bleicht die Zähne! Da man zu einem Glase Mundwasser nur zehn Tropfen Pfefferminz-Lysoform benötigt, so reicht man mit einer Spritzflasche volle drei Monate aus! **Kolossal billig und ausgiebig.**

1 Original-Spritzflasche Pfefferminz-Lysoform kostet K 1.60 in allen Apotheken und Drogerien.

Ein interessantes Buch über Gesundheit u. Desinfektion sende ich Ihnen gratis franko. A. C. HUBMANN, Referent der «Lysoformwerke», Wien XX., Petraschkegasse 5201 3-1

Frische, sehr gute Leber- und Blutwürste

jeden Freitag und Dienstag
stets frische **Prager Schinken**, verschiedene **Salami, Krenwürste, Selchwürste** und **Krainer Würste** empfiehlt
JAN CHALUPNIK, Selcher
Star trg Nr. 19, Laibach.

Für **Massagen, Hühneraugenoperationen, Gymnastik, Hydrotherapie** (System Prof. Winternitz), **Manicur** empfiehlt sich im und außer dem Hause 2-4

Josef Hasenöhl,
ärztlich gepr. Bademeister,
Hotel Elefant, Telef. Nr. 50.

2-2 Gut erhaltenes 568

Pianino

umzugshalber billig abzugeben.
Wo, sagt die Administration dieser Zeitung.

Zwei Verkäuferinnen

die in einem Konfektionsgeschäft tätig waren, werden sofort aufgenommen. Anzufragen in der Administr. d. Blattes. 563 2-2



Bedarfsartikel, neueste Ill. Preisliste gratis und franko
Alle ordentlichen Gesundheitsartikel
M. AUKA, Seifenfabrik
Wien, I., 38 Wipplingerstraße 18.

Moderne Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Dienstboten- und Badezimmer mit allem anderen Zubehör, sonnig gelegen, eingerichtet mit allem Komfort, ist für den Mäitermin zu mieten. Adresse zu erfragen in der Administration dieser Zeitung.

2 Souterrain- Wohnungen

mit 2 und 1 Zimmer, mit allem Zubehör, in sonnseitiger Lage, seit Mai an zu vermieten. Adresse zu erfragen in der Administration dieser Zeitung. 528 3-2

Stoche mit Geist. Das ist die neueste Devise der modernen Frau. Die «Attemperierten Geheimrezepte» haben sie überlebt. Heute gilt es die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß gut und geschmackvoll Küche zu führen. Darum verwenden praktische moderne Hausfrauen Dettlers Backpulver. Es hilft ihnen sparen: an Zeit, an Arbeitskraft, an Geld. Und es verbürgt gutes Gelingen aller Arten von Backwaren. Der helle Kopf ist das schönste und beste Symbol dieses unentbehrlichen Küchenbefeines. Es ruft uns zu «Kochen mit Geist». 3981 2

Kleineres Zimmer

unmöbliert, eventuell auch möbliert, hell, mit spariertem Eingang (auch Kanzlei zu verwenden), wird ab 1. Februar in der **Theatergasse Nr. 7, I. Stock**, abgegeben. Anzufragen dortselbst von 2 Uhr nachmittags, I. Stock, Tür 4.

Aktienkapital:
150,000.000 Kronen.
Sonderlagen gegen Einlagebücher und m. Konto-Korrent; Gewährung von Zinsen, Eskompte von Wechseln etc.

Filiale der **K. K. priv. Oesterreichischen**
in Laibach



Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe
Preßerengasse Nr. 50.

Reserven:
95,000.000 Kronen
Kauf, Verkauf u. Belehnung von Wertpapieren; Börsenordres; Verwahrung von Depots; Safe-Deposits; Heiratskaufungen etc.